

MITTEILUNGSBLATT

DER

Medizinischen Universität Innsbruck

Internet: <http://www.i-med.ac.at/mitteilungsblatt/>

Studienjahr 2006/2007

Ausgegeben am 6. Dezember 2006

7. Stück

35. Änderung des Studienplans für das Diplomstudium Zahnmedizin
36. Wahl des Vorsitzenden des Senates der Medizinischen Universität Innsbruck und seines Vertreters für die Funktionsperiode ab 3. Dezember 2006
37. Bevollmächtigungen gemäß § 27 Abs 2 Universitätsgesetz 2002
38. Bevollmächtigungen gemäß § 28 Abs 1 Universitätsgesetz 2002
39. i-med Auslandsstipendien (Nachwuchsförderung)
40. i-med Forschungsstipendien (Nachwuchsförderung)
41. Ausschreibung des "Dr. Otto Seibert Wissenschafts-Förderungs-Preises"
42. Neuerliche Ausschreibung von Förderungsbeiträgen der Wirtschaftskammer Tirol
43. Änderung der Richtlinie für den Tiroler Wissenschaftsfonds und der Geschäftsordnung für den Beirat des Tiroler Wissenschaftsfonds
44. Terminplan Hearing Berufung HNO
45. Terminplan Hearing Berufung Plastische und Wiederherstellungschirurgie
46. An der Medizinischen Universität Innsbruck gelangt die Planstelle eines/einer Universitätsprofessors/Universitätsprofessorin für Humangenetik zur Besetzung
47. Ausschreibung von wissenschaftlichen Stellen
48. Ausschreibung von nichtwissenschaftlichen Stellen

Das Mitteilungsblatt erscheint jeweils am 1. und 3. Mittwoch jeden Monats.

Eigentümer, Herausgeber, Vervielfältigung, Vertrieb und für den Inhalt verantwortlich: Univ.-Prof. Dr. Clemens Sorg, Rektor der Medizinische Universität Innsbruck, Innrain 52, A-6020 Innsbruck.

35. Änderung des Studienplans für das Diplomstudium Zahnmedizin

Der Senat der Medizinischen Universität Innsbruck hat in seiner Sitzung am 15.11.2006 einstimmig beschlossen, den Studienplan für das Diplomstudium Zahnmedizin, kundgemacht im Mitteilungsblatt der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 26.6.2002, 54. Stück, Nr.489, in der Fassung Mitteilungsblatt der Medizinischen Universität Innsbruck vom 30. Juni 2006, 37. Stück, Nr. 160, wie folgt zu ändern:

1. § 5.4 lautet nunmehr:

„5.4 Verfahren zur Vergabe der Plätze für Lehrveranstaltungen mit beschränkter Teilnehmerzahl im 3. Studienabschnitt

Im 3. Studienabschnitt stehen pro Studienjahr für die Lehrveranstaltungen (VO, VU, PR) insgesamt 25 Plätze zur Verfügung.

5.4.1 Vergabemodus

Die vorhandenen Plätze werden an jene Studierenden vergeben, die am 1. August eines jeden Jahres die höchste Punktezahl nach dem nachstehenden Bewertungssystem erreicht haben.

Das Bewertungssystem für den zahnmedizinischen Eingangstest ist dem veröffentlichten Studienplan zu entnehmen, der für das unmittelbar der Testdurchführung folgende Studienjahr Gültigkeit hat.

5.4.2 Bewertungssystem

1. theoretischer Teil des zahnmedizinischen Eingangstests (zahnmedizinisches Propädeutikum I, II): max. 300 Punkte
2. praktischer Teil des zahnmedizinischen Eingangstests (zahnmedizinisches Propädeutikum III): max. 300 Punkte
3. Wartezeit pro Jahr, wenn sowohl Eingangstest als auch SIP 3 Z bestanden wurden: 60 Punkte.
4. Abgeschlossenes Diplomstudium der Humanmedizin bzw. abgeschlossenes Studium der Studienrichtung Medizin: 120 Punkte
5. Abgeschlossenes Doktoratstudium der medizinischen Wissenschaft mit einer Dissertation aus einem zahnmedizinisch relevanten Thema: 120 Punkte.
6. Prüfungsnoten für die mittels integrierter schriftlicher Gesamtprüfungen (SIP 1, SIP 2, SIP 3Z) absolvierten Diplomprüfungen im Zahnmedizinstudium: Punktevergabe nach unten stehenden Tabelle.

Note/Prüfung	sehr gut	gut	befriedigend	genügend
1. Diplomprüfung	39	25	18	9
1. Teil der 2. Diplomprüfung	39	25	18	9
2. Teil der 2. Diplomprüfung	39	25	18	9

7. Famulatur von 4 Wochen in einem klinischen Fach: 1. bzw. 2. Famulatur von je 4 Wochen: je 20 Punkte, 3. bzw. 4. Famulatur von je 4 Wochen: je 10 Punkte. Insgesamt sind aus aus Famulaturen in klinischen Fächern somit 60 Punkte erzielbar.“

2. Diese Änderung tritt mit Kundmachung in Kraft und ist ab dem nächstfolgenden Ranking gem. § 5.4, d.h. zum 1.8.2007, anzuwenden.

Für den Senat der Medizinischen Universität Innsbruck

o.Univ.-Prof. Dr. Werner Jaschke
Vorsitzender

36. Wahl des Vorsitzenden des Senates der Medizinischen Universität Innsbruck und seines Vertreters für die Funktionsperiode ab 3. Dezember 2006

Der Senat der Medizinischen Universität Innsbruck hat in seiner konstituierenden Sitzung am 8.11.2006

Herrn Univ.-Prof. Dr. Gustav **FRAEDRICH** zum Vorsitzenden und

Herrn ao.Univ.-Prof. Mag. Dr. Ernst R. **WERNER** zum stellvertretenden Vorsitzenden

gemäß § 2 Abs 2 der Geschäftsordnung des Senats, Mitteilungsblatt der Medizinischen Universität Innsbruck, Studienjahr 2004/2005, 17. Stück, Nr 67, gewählt.

Für den Senat

Univ.-Prof. Dr. Gustav Fraedrich
Vorsitzender

37. Bevollmächtigungen gemäß § 27 Abs 2 Universitätsgesetz 2002

Folgende Personen sind gemäß § 27 Abs 1 bzw Abs 2 Universitätsgesetz 2002 bis auf Widerruf zum Abschluss der für die Erfüllung von Verträgen gemäß § 27 Abs 1 Z 3 Universitätsgesetz 2002 erforderlichen Rechtsgeschäfte und zur Verfügung über die Geldmittel im Rahmen der Einnahmen aus diesen Verträgen vom jeweiligen Leiter der Organisationseinheit bevollmächtigt (Für eine Überschreitung der Vollmacht haftet der Bevollmächtigte persönlich):

SAP Nr.	Titel des Projekts	Projektleiter	Organisationseinheit
D-151720-012-011	Apoptoseregulation durch FKHR-L1 in Neuroblastomzellen (Dr. Obexer)	Mag. Dr. Michael Ausserlechner	Univ.-Klinik für Pädiatrie IV (Neonatologie, Neuropädiatrie, Stoffwechselerkrankungen)
P5110-013-011	TRANSFOG	Ao.Univ.-Prof. Dr. Stephan Geley	Sektion für Molekulare Pathophysiologie
D-153900-011-012	HeartQoL	Dr. Stefan Höfer	Univ.-Klinik für Medizinische Psychologie und Psychotherapie
P5161-012-012	Nierenzellenprotektion durch Glutamin	Ao.Univ.-Prof. Dr. Michael Joannidis	Klin. Abteilung für Allgemeine Innere Medizin
P5161-012-011	Antiinflammatorische Wirkung von Ursodeoxycholsäure bei HepG2 und HK Zellen	Ao.Univ.-Prof. Dr. Michael Joannidis	Klin. Abteilung für Allgemeine Innere Medizin
D-151760-011-011	Entwicklung einer gemeinsamen neuropsychologischen Testserie für deutsch- und italienischsprachige Kinder von 5 bis 11 Jahren	Dr. Liane Kaufmann	Univ.-Klinik für Pädiatrie IV (Neonatologie, Neuropädiatrie, Stoffwechselerkrankungen)
D-150320-011-011	MDA an mikrodisszezierten Chromosomen (Mag. Martina Höckner)	Dr. Dieter Kotzot	Sektion für Klinische Genetik
D-110410-016-011	Tertiary structure and function of PAF	Ass.-Prof. Mag. Dr. Florentine Marx-Ladurner	Sektion für Molekularbiologie
D-150700-011-017	Freie Mittel (Projektrestmittel)	Ao.Univ.-Prof. Dr. Walter Pfaller	Sektion für Physiologie

P5070-011-012	Chronic in Vitro Toxicity Testing	Ao.Univ.-Prof. Dr. Walter Pfaller	Sektion für Physiologie
D-150700-011-016	Pulmonet	Ao.Univ.-Prof. Dr. Walter Pfaller	Sektion für Physiologie
P5070-011-013	Short-term in vitro assays for long-term toxicity - predictomics	Ao.Univ.-Prof. Dr. Walter Pfaller	Sektion für Physiologie
D-151710-011-011	Haemostaseforschung-Sammelprojekt	Ao.Univ.-Prof. Dr. Werner Streif	Klin. Abteilung für Allgemeine Pädiatrie

Univ.-Prof. Dr. Clemens Sorg

Rektor

38. Bevollmächtigungen gemäß § 28 Abs 1 Universitätsgesetz 2002

Der Rektor bevollmächtigt Herrn **Mag. Martin Eisendle** (Sektion für Molekularbiologie) gemäß § 28 Abs 1 Universitätsgesetz 2002 in Verbindung mit den Richtlinien des Rektorats für die Vergabe von Bevollmächtigungen, Mitteilungsblatt der Medizinischen Universität Innsbruck, Studienjahr 2004/05, 29. Stück, Nr. 126 i.d.g.F., bis zum Abschluss des MFI-Projektes „The role of *Aspergillus fumigatus* CccA in iron storage and virulence“ zur Vornahme der für die Durchführung des Projektes erforderlichen Rechtsgeschäfte bis zur geförderten Höhe für die im Projektantrag genannten Budgetposten.

Von der Bevollmächtigung ausdrücklich ausgenommen sind der Abschluss von Darlehensgeschäften sowie die Anmeldung von Patenten und Schutzrechten. Er ist alleine zeichnungsberechtigt.

Für eine Überschreitung der Vollmacht haftet der Bevollmächtigte persönlich.

Der Rektor bevollmächtigt Herrn **Mag.Dr.rer.nat. Nikolaus THUILLE** (Sektion für Humangenetik) gemäß § 28 Abs 1 Universitätsgesetz 2002 in Verbindung mit den Richtlinien des Rektorats für die Vergabe von Bevollmächtigungen, Mitteilungsblatt der Medizinischen Universität Innsbruck, Studienjahr 2004/05, 29. Stück, Nr. 126 i.d.g.F., bis zum Abschluss des MFI-Projektes „Role of the PKC θ /ITK complex in primary CD3+ T cell activation processes“ zur Vornahme der für die Durchführung des Projektes erforderlichen Rechtsgeschäfte bis zur geförderten Höhe für die im Projektantrag genannten Budgetposten.

Von der Bevollmächtigung ausdrücklich ausgenommen sind der Abschluss von Darlehensgeschäften sowie die Anmeldung von Patenten und Schutzrechten. Er ist alleine zeichnungsberechtigt.

Für eine Überschreitung der Vollmacht haftet der Bevollmächtigte persönlich.

Der Rektor bevollmächtigt Frau **ao.Univ.-Prof. Dr. Anneliese SCHROTT-FISCHER** (Klinische Abteilung für Allgemeine Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde) gemäß § 28 Abs 1 Universitätsgesetz 2002 in Verbindung mit den Richtlinien des Rektorats für die Vergabe von Bevollmächtigungen, Mitteilungsblatt der Medizinischen Universität Innsbruck, Studienjahr 2004/05, 29. Stück, Nr. 126 i.d.g.F., bis zum Abschluss des EU-FP6-Projektes „Nanoeear“, Projekt-Nr. D-153110-012-013 zur Vornahme der für die Durchführung des Projektes erforderlichen Rechtsgeschäfte und zur Verfügung über die Geldmittel im Rahmen der Einnahmen aus diesem Vertrag. Von der Bevollmächtigung ausgenommen sind der Abschluss von Darlehensgeschäften sowie die Anmeldung von Patenten und Schutzrechten. Er ist alleine zeichnungsberechtigt. Sie ist gemeinsam mit Herrn Mag.Dr.rer.nat. Rudolf GLÜCKERT zeichnungsberechtigt.

Für eine Überschreitung der Vollmacht haftet die Bevollmächtigte persönlich.

Der Rektor bevollmächtigt Frau **Mag.iur. Sabine EDLINGER** (Abteilung Internationale Beziehungen und Lernzentrum) gemäß § 28 Abs 1 Universitätsgesetz 2002 in Verbindung mit den Richtlinien des Rektorats für die Vergabe von Bevollmächtigungen, Mitteilungsblatt der Medizinischen Universität Innsbruck, Studienjahr 2004/05, 29. Stück, Nr. 126 i.d.g.F., zum Abschluss von Rechtsgeschäften, die in den Aufgabenbereich der Organisationseinheit „Abteilung Internationale Beziehungen und Lernzentrum“ fallen. Sie ist alleine zeichnungsberechtigt.

Für eine Überschreitung der Vollmacht haftet die Bevollmächtigte persönlich.

Der Rektor bevollmächtigt Frau **Mag.iur. Sabine EDLINGER** (Abteilung Internationale Beziehungen und Lernzentrum) gemäß § 28 Abs 1 Universitätsgesetz 2002 in Verbindung mit den Richtlinien des Rektorats für die Vergabe von Bevollmächtigungen, Mitteilungsblatt der Medizinischen Universität Innsbruck, Studienjahr 2004/05, 29. Stück, Nr. 126 i.d.g.F., bis zum Abschluss des Projektes „Lehrmittelspenden“, zur Vornahme der für die Durchführung des Projektes erforderlichen Rechtsgeschäfte und zur Verfügung über die Geldmittel im Rahmen der Einnahmen aus diesem Projekt. Von der Bevollmächtigung ausgenommen sind der Abschluss von Darlehensgeschäften sowie die Anmeldung von Patenten und Schutzrechten. Sie ist alleine zeichnungsberechtigt.

Für eine Überschreitung der Vollmacht haftet die Bevollmächtigte persönlich.

Der Rektor bevollmächtigt Frau **Mag.iur. Sabine EDLINGER** (Abteilung Internationale Beziehungen und Lernzentrum) gemäß § 28 Abs 1 Universitätsgesetz 2002 in Verbindung mit den Richtlinien des Rektorats für die Vergabe von Bevollmächtigungen, Mitteilungsblatt der Medizinischen Universität Innsbruck, Studienjahr 2004/05, 29. Stück, Nr. 126 i.d.g.F., bis zum Abschluss des Projektes „Erasmus-Organisation der Mobilität und Erasmus-Mobilität von Lehrenden“, zur Vornahme der für die Durchführung des Projektes erforderlichen Rechtsgeschäfte und zur Verfügung über die Geldmittel im Rahmen der Einnahmen aus diesem Projekt. Von der Bevollmächtigung ausgenommen sind der Abschluss von Darlehensgeschäften sowie die Anmeldung von Patenten und Schutzrechten. Sie ist alleine zeichnungsberechtigt.

Für eine Überschreitung der Vollmacht haftet die Bevollmächtigte persönlich.

Univ.-Prof. Dr. Clemens Sorg

Rektor

39. i-med Auslandsstipendien (Nachwuchsförderung)

Die Medizinische Universität Innsbruck schreibt für das Jahr 2007 Mittel als Auslandsstipendien an graduierte Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler aus.

i-med Auslandsstipendien sind **Zuschüsse zu kurzen Auslandsaufenthalten, die dem Erlernen von Techniken und Methoden dienen**. Der Besuch von Kongressen und Tagungen ist ausgenommen. Die Zuschüsse orientieren sich an den aktuellen Sätzen der Reisegebührenschrift (Gruppe 2a).

Bewerbungs- und Vergabebedingungen:

(1)	Die Antragsteller/innen müssen ein abgeschlossenes Studium vorweisen können
(2)	sie müssen zur Zeit der Antragsstellung und während der Zeit des geplanten Auslandsaufenthalts entweder a) in einem Dienstverhältnis zur Medizinischen Universität Innsbruck stehen oder b) über ein Forschungsprojekt beschäftigt sein, welches von einer / einem Angehörigen der Medizinischen Universität Innsbruck gem. § 94(2) UG2002 geleitet wird und vom FWF oder dem Jubiläumsfonds der ÖNB gefördert wird und vor dem 1.1.2004 begonnen hat, oder c) Forschungstipendiat/inn/en an der Medizinischen Universität Innsbruck gem. § 95 UG2002 sein.
(3)	zum Einreichtermin darf bei Bewerber/innen mit abgeschlossenem Erststudium (z.B. Mag.rer.nat, Dr.med.univ.) das 30. und bei Bewerber/innen mit abgeschlossenem, auf einem Erststudium aufbauenden Zweitstudium (z.B. Dr.rer.nat, Dr.med.scient., Ph.D.) das 35. Lebensjahr nicht überschritten sein
(4)	Die Antragsunterlagen haben folgende Teile zu enthalten: a) Beschreibung des Vorhabens mit ausreichender Begründung, warum die Methode oder Technik nicht an der Medizinischen Universität Innsbruck gelernt werden kann b) Einladung des Gastlabors c) Stellungnahme der/des Projektleiter/s/in oder Arbeitsgruppenleiter/s/in d) Stellungnahme der/des Leiter/s/in der Organisationseinheit e) Kostenaufstellung und Finanzierungsplan f) genehmigte bzw. befürwortete Dienstfreistellung (kann nachgereicht werden)
(5)	Der Antrag muss vor Antritt des Auslandsaufenthalts eingebracht werden.
(6)	Im Regelfall werden Vorhaben unterstützt, die einen Aufenthalt von nur wenigen Wochen vorsehen.

Alle Voraussetzungen müssen bei der Einreichung vorliegen!

Die **Einreichtermine** sind:

AS-2007-1 : 31-12-2006

AS-2007-2 : 28-02-2007

AS-2007-3 : 30-04-2007

AS-2007-4 : 30-06-2007

AS-2007-5 : 31-08-2007

AS-2007-6 : 31-10-2007

Das **Antragsformular** findet sich unter der Adresse:

<http://www.i-med.ac.at/qm/foerderungen/as/>

Die **Beantragung** erfolgt online unter der Adresse: **<http://fld.i-med.ac.at/gar>**

Etwaige Fragen richten Sie bitten an:

Servicecenter Evaluation & Qualitätsmanagement

Tel. 0512/9003-70091; EMail: qm@i-med.ac.at; Web: <http://www.i-med.ac.at/qm>

Die Vergabe erfolgt durch den Rektor auf Vorschlag der Stipendienkommission. Die Entscheidung wird im Regelfall innerhalb eines Monats nach Ablauf der jeweiligen Bewerbungsfrist getroffen.

Univ.-Prof. Dr. Clemens Sorg

R e k t o r

40. i-med Forschungsstipendien (Nachwuchsförderung)

Die Medizinische Universität Innsbruck schreibt für das Jahr 2007 Mittel als Forschungsstipendien an Graduierte aus.

Es handelt sich dabei um eine Überbrückungsfinanzierung für Graduierte an der Medizinischen Universität Innsbruck, welche Aussicht auf eine Stelle in einem drittmittelfinanzierten Forschungsprojekt (z.B. FWF, ÖNB, EU) haben bzw. zur Überbrückung zwischen zwei Projekten oder für Abschlussarbeiten am Ende eines Forschungsprojekts.

Bewerbungs- und Vergabebedingungen:

(1)	Die Antragsteller/innen müssen ihr Studium mit dem Diplom oder dem Doktorat abgeschlossen haben
(2)	sie dürfen für den Zeitraum der Gewährung des Stipendiums keine feste Anstellung (weder Ganz- noch Halbtagsstellen) haben
(3)	sie dürfen an der Medizinischen Universität Innsbruck für den Zeitraum der Gewährung des Stipendiums kein Dienstverhältnis haben (z.B. Tutorium, geringfügige Beschäftigung)
(4)	zum Einreichtermin darf bei Bewerber/innen mit abgeschlossenem Diplomstudium (Erststudium: z.B. Mag.rer.nat, Dr.med.univ.) das 30. und bei Bewerber/innen mit abgeschlossenem Doktoratsstudium (auf einem Erststudium aufbauendes Zweitstudium: z.B. Dr.rer.nat, Dr.med.scient., Ph.D.) das 35. Lebensjahr nicht überschritten sein
(5)	Angabe über den gewünschten Stipendien-Beginn (bitte beachten Sie, dass die Begutachtung des Projektantrages ca. 1 Monat beträgt!)
(6)	die monatliche Beihilfe beträgt € 750,--
(7)	die Dauer der Gewährung beläuft sich im Normalfall auf 3 Monate und kann bis max. 6 Monate verlängert werden

Alle Voraussetzungen müssen bei der Einreichung vorliegen!

Die **Einreichtermine** sind:

FS-2007-1 : 31-12-2006
FS-2007-2 : 28-02-2007
FS-2007-3 : 30-04-2007
FS-2007-4 : 30-06-2007
FS-2007-5 : 31-08-2007
FS-2007-6 : 31-10-2007

Das **Antragsformular** findet sich unter der Adresse:

<http://www.i-med.ac.at/qm/foerderungen/fs/>

Die **Beantragung** erfolgt online unter der Adresse: <http://fld.i-med.ac.at/gar>

Etwasige Fragen richten Sie bitten an:

Servicecenter Evaluation & Qualitätsmanagement

Tel. 0512/9003-70091; EMail: qm@i-med.ac.at; Web: <http://www.i-med.ac.at/qm>

Die Vergabe erfolgt durch den Rektor auf Vorschlag der Stipendienkommission. Die Entscheidung wird im Regelfall innerhalb eines Monats nach Ablauf der jeweiligen Bewerbungsfrist getroffen.

Univ.-Prof. Dr. Clemens Sorg

R e k t o r

41. Ausschreibung des "Dr. Otto Seibert Wissenschafts-Förderungs-Preises"

Zur Förderung junger, begabter, an der Medizinischen Universität Innsbruck tätiger Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler gelangt der

"Dr. Otto Seibert-Wissenschafts-Förderungs-Preis"

für das Jahr 2006 zur Ausschreibung.

Die von Obermedizinalrat Dr. Otto Seibert festgelegten Ausschreibungs-, Bewerbungs- und Vergabebedingungen lauten:

Geeignete BewerberInnen für den "Dr. Otto Seibert-Wissenschafts-Förderungs-Preis" sind an der Medizinischen Universität Innsbruck tätige habilitierte oder nicht habilitierte Universitätsassistentinnen und Universitätsassistenten.

Die BewerberInnen haben eine im letzten Jahr vor Ablauf der Einreichungsfrist publizierte wissenschaftliche Arbeit einzureichen (erfolgte Drucklegung oder Online-Publizierung mit Erscheinungsjahr 2006). Arbeiten, deren Ergebnisse direkt oder indirekt für Ziele der Rüstung nutzbar gemacht werden können, scheiden von vornherein aus dem Kreis der förderungswürdigen Arbeiten aus.

Dieser Preis darf nur an eine/n Preisträger/in vergeben werden, eine Aufteilung des Preises auf mehrere Bewerber/innen ist nicht statthaft.

Die Verleihung des Preises hat ausschließlich nach Leistungskriterien zu erfolgen, wobei als Beurteilungsmaßstab die wissenschaftliche Qualität der eingereichten Arbeiten, sowie die praktische Verwertbarkeit der darin erzielten Forschungsergebnisse heranzuziehen ist.

Die eingereichten Arbeiten sind einem unabhängigen und fachkundigen Gremium zur Begutachtung und Reihung vorzulegen.

Die Beschlussfassung über die Verleihung des "Dr. Otto Seibert-Wissenschafts-Förderungs-Preises" obliegt dem Rektor der Medizinischen Universität Innsbruck aufgrund der erfolgten Begutachtung und Reihung der eingereichten wissenschaftlichen Arbeiten.

Die **Einreichfrist** ist:

OSWF-2007-1 : 06-12-2006 - 28-02-2007

Das **Antragsformular** findet sich unter der Adresse:

<http://www.i-med.ac.at/qm/foerderungen/oswf/>

Die **Beantragung** erfolgt online unter der Adresse: <http://fld.i-med.ac.at/gar>

Etwäge Fragen richten Sie bitten an:

Servicecenter Evaluation & Qualitätsmanagement

Tel. 0512/9003-70091; EMail: qm@i-med.ac.at; Web: <http://www.i-med.ac.at/qm>

Es wird darauf hingewiesen, dass wissenschaftliche Arbeiten, die bereits von der Medizinischen Universität Innsbruck ausgezeichnet wurden, nicht ein zweites Mal mit einem Preis bedacht werden.

Univ.-Prof. Dr. Clemens Sorg

Rektor

42. Neuerliche Ausschreibung von Förderungsbeiträgen der Wirtschaftskammer Tirol

I.

Der Medizinischen Universität Innsbruck wurde seitens der Wirtschaftskammer Tirol eine Summe von **€5.000,-** zur Forschungsförderung zur Verfügung gestellt.

Gefördert werden Projekte, die in einem unmittelbaren Zusammenhang mit der Tiroler Wirtschaft stehen.

Antragsberechtigt sind Angehörige der Medizinischen Universität Innsbruck gem. § 94 (2) UG 2002 (wissenschaftliches Universitätspersonal) und § 94 (3) 6 (Ärztinnen und Ärzte in Facharztausbildung).

II.

Die **Einreichfrist** ist:

WK-2006-1 : 06-12-2006 – 31-12-2006

Das **Antragsformular** findet sich unter der Adresse:

<http://www.i-med.ac.at/qm/foerderungen/wk/>

Die **Beantragung** erfolgt online unter der Adresse: <http://fld.i-med.ac.at/gar>

Etwäge Fragen richten Sie bitten an:

Servicecenter Evaluation & Qualitätsmanagement

Tel. 0512/9003-70091; EMail: qm@i-med.ac.at; Web: <http://www.i-med.ac.at/qm>

III.

Die Zuweisung einer Förderung ist mit folgenden **Verpflichtungen** verbunden:

1. Beginn des geförderten Projekts innerhalb von drei Monaten nach Mittelzuweisung, ansonsten ist die Förderung rückzuerstatten.
2. Endbericht an den Rektor nach Abschluss des Projekts.
3. aus dem gewährten Förderungsbetrag sind nur Ausgaben zu tätigen, die den gesetzlichen Bestimmungen über die steuerliche Absetzbarkeit von Hochschulspenden entsprechen (§ 4 Abs. 4 Ziff. 5 EStG 1988), wobei auf die Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit sowie die Übereinstimmung dieser Ausgaben mit bestehenden Vorschriften, insbesondere mit Vorschriften abgabenrechtlicher Art, zu achten ist.

IV.

Zu den Bewerbungen werden mindestens zwei unabhängige Fachgutachten eingeholt. Die Vergabe erfolgt in einer Sitzung beim Rektor unter Beteiligung je einer Vertreterin / eines Vertreters des Medizinisch-Theoretischen und des Klinischen Bereichs.

Univ.-Prof. Dr. Clemens Sorg

R e k t o r

43. Änderung der Richtlinie für den Tiroler Wissenschaftsfonds und der Geschäftsordnung für den Beirat des Tiroler Wissenschaftsfonds

Der Beirat des Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung und des wissenschaftlichen Nachwuchses in Tirol (kurz: Tiroler Wissenschaftsfonds) hat folgende Beschlüsse gefasst:

I. Beschluss vom 17.05.2006, mit dem die Richtlinien für den Tiroler Wissenschaftsfonds geändert werden:

Im Absatz 1 des § 4 der Richtlinien hat der zweite Satz ab 01.01.2007 zu lauten:

„Pro Jahr ist mindestens eine solche Ausschreibung vorzunehmen.“

II. Beschluss vom 23.10.2006, mit dem die Geschäftsordnung für den Beirat des Tiroler Wissenschaftsfonds geändert wird:

Im § 3 hat der Abs.1 zu lauten:

„Der Vorsitzende hat den Beirat nach Bedarf, mindestens jedoch einmal jährlich, zu Sitzungen einzuberufen.“

Im § 7 hat der erste Satz zu lauten:

„In allen Angelegenheiten, ausgenommen die Entscheidung über die Gewährung von Förderungen, kann ein Beschluss des Beirates im Wege eines Umlaufes herbeigeführt werden.“

Der bisherige § 15 erhält die Absatzbezeichnung „(1)“ und es wird folgende Bestimmung als Abs. 2 angefügt:

(2) Die §§ 3 und 7 in der Fassung des Beiratsbeschlusses vom 23. Oktober 2006 treten am 1. Jänner 2007 in Kraft.

Landesrat Dr. Erwin Koler

Vorsitzender des Beirates des Tiroler Wissenschaftsfonds

44. Terminplan Hearing Berufung HNO

Terminplan Hearing Berufung HNO				
Wissenschaftlicher Vortrag (öffentlich) im großen Hörsaal Chirurgie				
18.12.2006			19.12.2006	
Uhrzeit	KandidatIn	Dauer	Uhrzeit	KandidatIn
13:30-14:00	1) PD Dr. Ulrike Bockmühl , Fulda	(20`Vortrag+ 10`Diskussion)	13:30-14:00	5) Prof. Dr. Serena Preyer , Tübingen
14:00-14:30	2) ao.Prof. Dr. Martin Burian , Wien		14:00-14:30	6) Prof. Dr. Herbert Riechelmann , Ulm
14:45-15:15	3) ao.Prof. Dr. Peter Franz , Wien		14:45-15:15	7) Prof. Dr. Claudia Rudack , Münster
15:30-16:00	4) ao.Prof. Dr. Andreas Gunkel , Innsbruck		15:30-16:00	8) Prof. Dr. Thomas Verse , Hamburg

Vortragsthemen:

1) PD Dr. Ulrike Bockmühl , Fulda: <i>"Tumoren der Nasennebenhöhlen: Was ist neu im Behandlungskonzept?"</i>
2) ao.Prof. Dr. Martin Burian , Wien: <i>„Leistungscodierung in der onkologischen Chirurgie - wissenschaftsfreundlich?“</i>
3) ao.Prof. Dr. Peter Franz , Wien: <i>"Die Funktionswiederherstellung des Gehörs: - konservative und chirurgische Therapieoptionen -"</i>
4) ao.Prof. Dr. Andreas Gunkel , Innsbruck: <i>„Neue Perspektiven in der minimal invasiven Therapie von HNO-Erkrankungen“</i>
5) Prof.. Dr. Serena Preyer , Tübingen: <i>„Entwicklung der Universitätsklinik für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde der Medizinischen Universität Innsbruck 2007 – 2017“</i>
6) Prof. Dr. Herbert Riechelmann , Ulm: <i>„Translationale Forschung in der Therapie von Kopf-Hals-Tumoren“</i>
7) Prof. Dr. Claudia Rudack , Münster: <i>„Aktuelle Aspekte zur intrazellulären mikrobiellen Besiedlung der chronischen Rhinosinusitis“</i>
8) Prof. Dr. Thomas Verse , Hamburg: <i>"Minimal-invasive Therapie schlafbezogener Atmungsstörungen"</i>

Univ.-Prof. Dr. Clemens Sorg

Rektor

45. Terminplan Hearing Berufung Plastische und Wiederherstellungschirurgie

Terminplan Hearing Berufung Plastische und Wiederherstellungschirurgie				
Wissenschaftlicher Vortrag (öffentlich) im großen Hörsaal Chirurgie				
12.12.2006			13.12.2006	
Uhrzeit	KandidatIn	Dauer	Uhrzeit	KandidatIn
14:00-14:30	1) PD Dr. Gertrude Beer , Lindau/Zürich	(20' Vortrag+ 10' Diskussion)	14:00-14:30	5) Prof. Dr. Gerhard Pierer , Basel
14:45-15:15	2) PD Dr. Hisham Fansa , Bielefeld		14:45-15:15	6) ao.Prof. Dr. Anton Schwabegger , Innsbruck
15:30-16:00	3) Prof. Dr. Günther Machens , Lübeck		15:30-16:00	7) ao.Prof. Dr. Gottfried Wechselberger , Innsbruck
16:30-17:00	4) Prof. Dr. Milomir Ninkovic , München			

Vortragsthemen:

1) PD Dr. Gertrude Beer , Lindau/Zürich: <i>„Die Latissimus dorsi Lappenplastik – eine Erfolgsgeschichte von 1896 bis 2006“</i>
2) PD Dr. Hisham Fansa , Bielefeld: <i>„Von der rekonstruktiven Mikrochirurgie zum Tissue Engineering“</i>
3) Prof. Dr. Günther Machens , Lübeck: <i>„Universitäre Bedeutung der Regenerativen Medizin aus Sicht der Plastischen Chirurgie“</i>
4) Prof. Dr. Milomir Ninkovic , München: <i>"Entwicklung der Plastisch-rekonstruktiven Chirurgie: Vom Gewebersatz zur funktionellen Wiederherstellung"</i>
5) Prof. Dr. Gerhard Pierer , Basel: <i>„Konzepte der Plastischen Chirurgie im universitären Kontext“</i>
6) ao.Prof. Dr. Anton Schwabegger , Innsbruck: <i>„Management by Mentoring, oder die Anleitung zum Ethischen Handeln in der Wiederherstellungschirurgie“</i>
7) ao.Prof. Dr. Gottfried Wechselberger , Innsbruck: <i>„Die Zukunft der Plastischen Chirurgie im Kontext der Medizinischen Universität Innsbruck“</i>

Univ.-Prof. Dr. Clemens Sorg

Rektor

46. An der Medizinischen Universität Innsbruck gelangt die Planstelle eines/einer Universitätsprofessors/Universitätsprofessorin für Humangenetik zur Besetzung

Zu den Aufgaben gehören die Vertretung des Fachs Humangenetik in Forschung, Lehre und Patientenversorgung.

Diese Stelle ist mit der **Leitung der Sektion Klinische Genetik** verbunden. Zur Sektion gehört die Humangenetische Untersuchungs- und Beratungsstelle, die die zytogenetische und molekular-genetische Diagnostik und genetische Beratung für das Klinikum Innsbruck und weite Teile West-Österreichs durchführt.

In der Forschung wird internationale Anerkennung auf einem Kerngebiet der Humangenetik sowie Erfahrung in der Leitung einer eigenen Arbeitsgruppe erwartet. Ausgewiesene Lehrerfahrung im Gebiet der Humangenetik ist erforderlich.

Das Dienstverhältnis ist zunächst auf 5 Jahre befristet. Die weitere Übernahme in ein unbefristetes Dienstverhältnis ist nach positiver Evaluation möglich.

Ernennungsvoraussetzungen sind:

Studium der Medizin

Anerkennung als Facharzt/Fachärztin für Medizinische Biologie mit Zusatzfacharzt Humangenetik oder eine entsprechende ausländische Facharztqualifikation aus dem Bereich "Génétique médicale".

Eine an einer österreichischen Universität erworbene oder gleichwertige ausländische Lehrbefugnis (venia docendi) im Fach Humangenetik/Klinische Genetik

Nachweis der Einbindung in die internationale Forschung

Bewerbungen sind bis 31.01.2007

an das Büro des Rektors der Medizinischen Universität Innsbruck, Christoph-Probst-Platz 1, A 6020 Innsbruck mit folgenden Unterlagen zu richten.

- 2 x als **hardcopy**, 5 x auf **CD** -

- Lebenslauf
- Nachweis des Doktorats der gesamten Heilkunde
- Nachweis der abgeschlossenen Facharztausbildung mit Zusatzfacharzt
- Nachweis der venia docendi oder einer gleichwertigen wissenschaftlichen Befähigung im Fach Humangenetik/Klinischen Genetik
- Auflistung aller Publikationen gegliedert in Originalarbeiten, Übersichtsarbeiten, Fallberichte, Buchbeiträge und publizierte Abstracts
- Angaben zu den bisher ausgeübten administrativen und organisatorischen Tätigkeiten und zur Teilnahme an Managementkursen und Schulungen der organisatorischen und sozialen Kompetenz
- Übersichtliche Darstellung der wissenschaftlichen und diagnostischen Schwerpunkte
- Nennung der wichtigsten fünf Originalarbeiten. Die fünf wichtigsten Arbeiten müssen in gedruckter Form den Bewerbungsunterlagen beigelegt werden, Angaben zu derzeitigen und geplanten Forschungsvorhaben, Forschungs Kooperationen und Drittmittelprojekten
- Liste aller abgehaltenen Lehrveranstaltungen unter Angabe des persönlichen Beitrages und des Ergebnisses der Evaluation der Lehrveranstaltungen
- Auflistung der eingehobenen Drittmittel mit Angabe der Förderinstitution(en)

Die Medizinische Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen beim wissenschaftlichen Personal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Nähere Informationen unter <http://www.i-med.ac.at/mypoint>

Univ.-Prof. Dr. Clemens Sorg

R e k t o r

47. Ausschreibung von wissenschaftlichen Stellen

An der Medizinischen Universität Innsbruck gelangen nachstehende Stellen des **wissenschaftlichen Dienstes** zur Besetzung:

Chiffre: MEDI-4119

Universitätsassistent/in, Gem. Einrichtung für Neurowissenschaften ab 01.01.2007 bis auf 4 Jahre. Voraussetzungen: Doktorat oder gleichzuwertende wissenschaftliche Befähigung. Fachrichtung: Molekulare Neurobiologie. Erwünscht: Praktische Erfahrung in Zellbiologie, in der Herstellung und Analyse transgener Tiermodelle und im Umgang mit embryonalen Stammzellen der Maus. Aufgabenbereich: Verantwortliche Mitarbeit in Forschung und Lehre in einer interdisziplinären biomedizinischen Forschungseinrichtung. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Chiffre: MEDI-4171

Arzt/Ärztin in Facharztausbildung, Institut für Pathologie ab 01.01.2007 bis zum Abschluss der Facharztausbildung, längstens jedoch auf 7 Jahre. Voraussetzungen: Abgeschlossenes Medizinstudium. Erwünscht: Absolvierte Gegenfächer, Interesse an der Lehre und am wissenschaftlichen Arbeiten. Aufgabenbereich: Ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Administration.

Chiffre: MEDI-4173

Facharzt/Fachärztin für Pathologie, Institut für Pathologie ab 01.02.2007 bis auf 4 Jahre. Voraussetzungen: Abgeschlossene Ausbildung zum Facharzt für Pathologie. Erwünscht: Interesse am wissenschaftlichen Arbeiten im Team. Moderne Labormethoden. Aufgabenbereich: Ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Administration.

Chiffre: MEDI-4155

Arzt/Ärztin in Facharztausbildung, Universitätsklinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde, Abt.: Klinische Abteilung für Allgemeine HNO-Erkrankungen ab 01.01.2007 bis auf 1 Jahr. Voraussetzungen: Abgeschlossenes Medizinstudium. Erwünscht: Dissertation, Erfahrungen auf dem Gebiete der experimentellen Rhinologie, praktische Erfahrung und Kenntnisse bei Zilienmessung an der Schleimhaut des oberen Respirationstraktes. Ausgiebige Erfahrung mit bakteriologisch-infektiologischen Labormethoden. Aufgabenbereich: Teilnahme an Forschung und wissenschaftlichen Projekten. Klinische Tätigkeit in Ambulanz, Operationssaal und Station.

Chiffre: MEDI-4170

Arzt/Ärztin in Facharztausbildung, Universitätsklinik für Innere Medizin, Abt.: Klin. Abt. für Allgemeine Innere Medizin ab 01.01.2007 bis zum Abschluss der Facharztausbildung, längstens jedoch auf 7 Jahre. Voraussetzungen: Abgeschlossenes Universitätsstudium, Fachrichtung: Medizin. Erwünscht: Erfahrung im wissenschaftlichen Arbeiten und Innerer Medizin.

Chiffre: MEDI-4100

Ärztin/Arzt in Facharztausbildung, Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde, Abt.: Univ.-Klinik für Pädiatrie II ab 01.01.2007 bis zum Abschluss der Facharztausbildung, längstens jedoch auf 7 Jahre. Voraussetzungen: Abgeschlossenes Medizinstudium, Promotion. Erwünscht: Interesse für Pädiatrische Hämatologie und Onkologie, idealerweise wissenschaftliche Vorerfahrung in diesem Bereich.

Chiffre: MEDI-4154

Ärztin/Arzt in Facharztausbildung, Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde, Abt.: Pädiatrie I ab 01.01.2007 bis zum Abschluss der Facharztausbildung, längstens jedoch auf 7 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Promotion. Erwünscht: Wissenschaftliche Publikationen. Erfahrungen im Bereich der Transplantationsimmunologie, Erfahrungen mit Stammzelluntersuchungen, Erfahrungen in der Pädiatrie. Interesse an experimenteller Pädiatrie.

Chiffre: MEDI-4081

Ärztin/Arzt in Facharztausbildung (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde, Klin. Abt. für Pädiatrie II ab 01.02.2007 bis 31.10.2007. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Promotion. Erwünscht: Erfahrung in Kinder- und Jugendheilkunde, Interesse in pädiatrischer Gastroenteritis und Hepatologie.

Chiffre: MEDI-4168

Arzt/Ärztin in Facharztausbildung, Universitätsklinik für Nuklearmedizin, Abt.: Univ.-Klinik für Nuklearmedizin ab 15.02.2007 bis zum Abschluss der Facharztausbildung, längstens jedoch auf 7 Jahre. Voraussetzungen: Abgeschlossenes Medizinstudium. Erwünscht: Kenntnisse in der Nuklearmedizin bzw. Bildgebungsverfahren, Interesse für wissenschaftliches Arbeiten. Aufgabenbereich: Klinische Tätigkeit im ambulanten und stationären Bereich, Mitarbeit an wissenschaftlichen Projekten.

Chiffre: MEDI-4144

Arzt/Ärztin in Facharztausbildung (halbbeschäftigt, Ersatzkraft), Universitätsklinik für Psychiatrie, Abt.: Allgemeine Psychiatrie ab 01.01.2007 bis längstens 02.11.2007. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium. Erwünscht: Erfahrung in klinischer Psychiatrie. Aufgabenbereich: Forschung, Lehre sowie klinische Tätigkeit.

Chiffre: MEDI-4177

Facharzt/Fachärztin, Universitätsklinik für Strahlentherapie-Radioonkologie ab sofort. Voraussetzungen: FA für Strahlentherapie-Radioonkologie, Habilitation bzw. Erwerb der Lehrbefugnis innerhalb angemessener Frist. Erwünscht: Erfahrung in der Leitung von Funktionsbereichen und in der Ausbildung wissenschaftlichen Nachwuchses. Nachweis entsprechender wissenschaftlicher Tätigkeit. Aufgabenbereich: Sämtliche oberärztliche Tätigkeiten im Bereich der Strahlentherapie-Radioonkologie; Betreuung von Ausbildungsassistenten; wissenschaftliche Tätigkeit.

Chiffre: MEDI-4205

Arzt/Ärztin in Facharztausbildung, Universitätsklinik für Urologie ab sofort bis zum Abschluss der Facharztausbildung, längstens jedoch auf 7 Jahre. Voraussetzungen: Medizinstudium. Erwünscht: erforderliche Gegenfächer für das Fach Urologie, wissenschaftliche und klinische Erfahrung im Gebiet der Inkontinenz, wissenschaftliche Publikationen.

Schriftliche Bewerbungen sind bis 27. Dezember 2006 unter Angabe der Chiffre am Briefumschlag in der Personalabteilung der Medizinischen Universität Innsbruck, Innrain 98 (AZW, 10. Stock), A-6020 Innsbruck, einzubringen. Die Bewerber und Bewerberinnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Vorstellungsgespräche in den jeweiligen Instituten und Kliniken sind möglich. Für Bewerbungen sind Bewerbungsformulare auszufüllen, die Sie unserer Homepage unter http://www.i-med.ac.at/personal/formulare/alle_dienstnehmer/ entnehmen können.

Die Medizinische Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen Personal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei Unterrepräsentation werden Frauen bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Univ.-Prof. Dr. Clemens SORG

Rektor

48. Ausschreibung von nichtwissenschaftlichen Stellen

An der Medizinischen Universität Innsbruck gelangen nachstehende Stellen des **nichtwissenschaftlichen Dienstes** zur Besetzung:

Chiffre: MEDI-4195

Sachbearbeiter/in, Abteilung Finanzen ab 01.01.2007. Voraussetzungen: HAK-Matura. Erwünscht: Gute Englisch- und MS-Office Kenntnisse, flexibles genaues Arbeiten, Kommunikations- und Teamfähigkeit, Erfahrungen in Büroorganisation sowie SAP-Kenntnisse. Aufgabenbereich: Unterstützung im Drittmittelbereich, Anlage von Drittmittelprojekten im SAP-System, Vorbereitung von Projektabrechnungen, Administrations- und Verwaltungsaufgaben.

Chiffre: MEDI-4192

Wissenschaftskoordinator/in, Büro des Rektors, Abt.: Büro des Rektors ab 01.01.2007. Voraussetzungen: abgeschlossenes Hochschulstudium, bevorzugt Medizin oder Naturwissenschaften. Erwünscht: Organisationstalent, Kommunikationsvermögen, Teamfähigkeit, soziale Kompetenz, Erfahrungen in der Forschungsadministration und Biomedizinischen Forschung, gute EDV- und Fremdsprachenkenntnisse, Belastbarkeit, Kreativität, Flexibilität. Aufgabenbereich: Leitung der Geschäftsstelle des Integrierten Forschungs- und Therapiezentrums (IFTZ), Betreuung der Wissenschaftler/innen bei Beantragung der Forschungsprojekte, Koordination der Finanz- und Personalverwaltung, Kontrolle bei der Durchführung der Projekte, Zusammenstellung von Forschungsberichten und Antragsbänden, Organisation von wissenschaftlichen Tagungen, Öffentlichkeitsarbeit des Forschungszentrums (in Kooperation mit dem hiesigen PR-Servicecenter), Recherche Förderprogramme und Entwicklungen in der Wissenschaft.

Chiffre: MEDI-4178

Tierpfleger/in, OE Zentrale Versuchstieranlage der Medizinischen Universität ab 01.01.2007. Voraussetzungen: Abgeschlossene Ausbildung (staatliche Prüfung) zum Tierpfleger / zur Tierpflegerin. Erwünscht: Bevorzugt werden Tierpfleger / Tierpflegerinnen mit Erfahrung in der Betreuung und Versorgung von Mäusen unter SPF-Bedingungen für wissenschaftliche Zwecke. Aufgabenbereich: Betreuung, Zucht, Kennzeichnung und Probennahme von Mäusen. Bedingungen: gute körperliche Konstitution, belastbar, teamfähig, verlässlich, selbständig.

Chiffre: MEDI-4189

Sekretär/in (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Anästhesie und Allgemeine Intensivmedizin, Abt.: Intensivmedizin ab 01.02.2007 bis längstens 27.03.2009. Voraussetzungen: Abgeschlossene Ausbildung zur/zum Bürokauffrau/Bürokaufmann bzw. Handelsschule. Erwünscht: gute PC-Kenntnisse, Englischkenntnisse, Berufserfahrung, gutes Organisationstalent, Flexibilität.

Chiffre: MEDI-4179

Biomedizinische/r Analytiker/in, Universitätsklinik für Strahlentherapie-Radioonkologie ab 01.01.2007. Voraussetzungen: MTA-Diplom. Für eine/n Biomedizinische/n Analytiker/in im Strahlenbiologischen Forschungslabor sind Organisationstalent, Teamfähigkeit, keine Scheu vor neuen Technologien, eine schnelle Auffassungsgabe und große Flexibilität mitzubringen. Fundierte Kenntnisse moderner Laboranalyseverfahren, chemischer / biochemischer / molekularbiologischer Versuchsanordnungen und EDV-gestützter Datenprozessierung werden vorausgesetzt. Die Fähigkeit, eigenständig Versuchsprotokolle aus- und abuarbeiten, sowie gute Englischkenntnisse sind essentiell. Erwünscht: Erweiterte Kenntnisse im Bereich Programmierung und Messtechnik. Aufgabenbereich: Neben Routinetätigkeiten zur Laborinstandhaltung (30%) und administrativen Basisarbeiten (10%) muss ein umfangreicher Zellkulturbereich betreut werden (20%) und aktiv an laufenden wissenschaftlichen Projekten mitgearbeitet werden (40%).

Chiffre: MEDI-4157

Tierpfleger/in, Sektion für Zellbiologie ab 01.01.2007. Voraussetzungen: Abgeschlossene Ausbildung (staatliche Prüfung) zum Tierpfleger / zur Tierpflegerin. Erwünscht: Bevorzugt werden Tierpfleger/Tierpflegerinnen mit Erfahrung in der Betreuung und Versorgung von Mäusen unter SPF-Bedingungen für wissenschaftliche Zwecke. Aufgabenbereich: Betreuung, Zucht, Kennzeichnung und Probennahme von Mäusen. Bedingungen: gute körperliche Konstitution, Belastbarkeit, Teamfähigkeit, Verlässlichkeit, Selbstständigkeit.

Schriftliche Bewerbungen sind bis 27. Dezember 2006 unter Angabe der Chiffre am Briefumschlag in der Personalabteilung der Medizinischen Universität Innsbruck, Innrain 98 (AZW, 10. Stock), A-6020 Innsbruck, einzubringen. Die Bewerber und Bewerberinnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Vorstellungsgespräche in den jeweiligen Instituten und Kliniken sind möglich. Für Bewerbungen sind Bewerbungsformulare auszufüllen, die Sie unserer Homepage unter http://www.i-med.ac.at/personal/formulare/alle_dienstnehmer/ entnehmen können.

Die Medizinische Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim allgemeinen Universitätspersonal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei Unterrepräsentation werden Frauen bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Univ.-Prof. Dr. Clemens SORG

Rektor
